

G3 ANFORDERUNGEN	KAPITEL IM BERICHT 2008	SEITENNUMMER
1. STRATEGIE UND ANALYSE		
1.1 Stellenwert der Nachhaltigkeit für die Organisation im Rahmen ihrer strategischen Ausrichtung	Grußwort des Aufsichtsrates, Vorwort des Vorstandsvorsitzenden, Ausblick	5, 6, 7, 41
1.2 Wichtigste Auswirkungen, Risiken und Chancen	Nachhaltigkeit, Berichte aus den einzelnen Geschäftsbereichen, Ausblick	19, 20, 33, 34, 41
2. ORGANISATIONSPROFIL		
2.1 Name der Organisation	Deckblatt und Umschlagseite	1, 2
2.2 Wichtigste Marken, Produkte bzw. Dienstleistungen	Porträt Bankhaus, Porträt Kapitalanlagegesellschaft, Berichte aus den einzelnen Geschäftsbereichen	11, 15, 30, 33, 34, 35
2.3 Organisationsstruktur	Organe der Bank, Porträt Bankhaus, Porträt Kapitalanlagegesellschaft	8, 9, 11, 15
2.4 Hauptsitz der Organisation	Sonstige Angaben	40
2.5 Länder, in denen die Organisation tätig ist	Sonstige Angaben	40
2.6 Eigentümerstruktur und Rechtsform	Porträt Bankhaus	10, 11
2.7 Märkte, die bedient werden	Porträt Bankhaus, Berichte aus den einzelnen Geschäftsbereichen	10, 30, 33, 37
2.8 Größe der berichtenden Organisation	Bilanz, Angabe über Organe und Arbeitnehmer	44, 45, 55
2.9 Wesentliche Veränderungen	Es gab keine wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr.	–
2.10 Erhaltene Preise	Es wurden in 2008 keine Preise entgegengenommen.	–
3. BERICHTSPARAMETER		
<u>Berichtsprofil</u>		
3.1 Berichtszeitraum	Kalenderjahr	–
3.2 Veröffentlichung des letzten Berichts, falls vorhanden	www.schelhammer.at	–
3.3 Berichtszyklus (jährlich, halbjährlich usw.)	jährlich	–
3.4 Ansprechpartner	Umschlagseite	2
<u>Berichtsumfang und -grenzen</u>		
3.5 Bestimmung des Berichtsinhalts	Umschlagseite	2
3.6 Berichtsgrenze	analog Jahresabschluss	–
3.7 Beschränkungen des Umfangs	Es gibt keine Beschränkungen des Berichtumfangs.	–
3.8 Berichterstattung über Joint Ventures, etc.	Es gibt keine derartigen Einheiten.	–

GRI-Index

G3 ANFORDERUNGEN	KAPITEL IM BERICHT 2008	SEITENNUMMER
3.9 Erhebungsmethoden und Berechnungsgrundlagen für Daten	Die Finanzdaten entstammen dem Buchhaltungssystem und wurden vom Wirtschaftsprüfer testiert. Die Personalverwaltung wird extern vom Steuerberater durchgeführt. Die Kennzahlen zum Personalbereich für die Vorjahre wurden teilweise geschätzt. Die Daten zum Energieeinsatz und den CO ₂ Emissionen stammen aus den Lieferantenrechnungen.	–
3.10 neue Darstellung von Informationen	Es gibt keine derartigen Erläuterungsnotwendigkeiten.	–
3.11 Wesentliche Veränderungen des Umfangs, der Berichtsgrenzen oder der verwendeten Messmethoden	Es gibt keine derartigen Veränderungen.	–
<u>GRI CONTENT INDEX</u>		
3.12 GRI Index	www.schelhammer.at/nachhaltigkeit	–
<u>Bestätigung (ASSURANCE)</u>		
3.13 Praxis im Hinblick auf die Bestätigung des Berichts durch externe Dritte	Anhang Bestätigungsvermerk. Eine externe Prüfung nach GRI ist für 2009 geplant.	58
4. GOVERNANCE, VERPFLICHTUNGEN UND ENGAGEMENT		
<u>Corporate Governance</u>		
4.1.-4 Führungsstruktur der Organisation	Organe der Bank, unabhängige Compliancestelle	8, 9, 34
4.5 Remuneration und Nachhaltigkeit	Die variablen Gehaltsbestandteile orientieren sich an der ökonomischen Performance.	–
4.6 Vermeidung von Interessenskonflikten	Es sind sowohl ein Betriebsrat, als auch eine unabhängige Compliancestelle installiert.	–
4.7 Qualifikation der Führungskräfte	Organe der Bank, Mitarbeiterbericht	8, 9, 38
4.8 Intern entwickelte Leitbilder	Thema Nachhaltigkeit (Leitbild zur Nachhaltigkeit)	18, 19
4.9 Einhaltung international vereinbarter Standards, Verhaltensregeln und Prinzipien.	Umschlagseite (GRI-Anwendungsniveau A), Porträt Kapitalanlagegesellschaft	2, 14, 15
4.10 Verfahren zur Bewertung der Führung	Thema Nachhaltigkeit (Leitbild zur Nachhaltigkeit)	18, 19
<u>Verpflichtungen gegenüber externen Initiativen</u>		
4.11 Vorsorgeprinzip	Thema Nachhaltigkeit (Leitbild zur Nachhaltigkeit)	18, 19
4.12 ökonomische, ökologische und gesellschaftliche/soziale Vereinbarungen, Prinzipien oder andere Initiativen	Porträt Kapitalanlagegesellschaft	14, 15
4.13 Mitgliedschaft in Verbänden	Das Bankhaus ist Mitglied in der Wirtschaftskammer, im Verband österreichischer Banken & Bankiers, bei der Einlagensicherung sowie der Schlichtungsstelle der österreichischen Kreditwirtschaft und bei der österreichischen Clearing Bank AG.	–
<u>Einbeziehung von Stakeholdern</u>		
4.14.-17 Stakeholder-Gruppen und Kontakte	Porträt Bankhaus, Thema Nachhaltigkeit, Veranstaltungen 2008	10, 19, 42, 43

G3 ANFORDERUNGEN

KAPITEL IM BERICHT 2008

SEITENNUMMER

BRANCHENSPEZIFISCHE LEISTUNGSINDIKATOREN

AUSWIRKUNGEN VON PRODUKTEN
UND DIENSTLEISTUNGENAspekt: Management Ansatz

FS 1 - Unternehmenspolitik und Verfahren 4, 7, 8	Porträt Kapitalanlagegesellschaft, Thema Nachhaltigkeit (Leitbild zur Nachhaltigkeit), Berichte aus den einzelnen Geschäftsbereichen	14, 15, 18, 19, 33, 34
FS 5 Aktionen und Projekte mit Kunden, Investoren und Geschäftspartnern hinsichtlich Chancen und Risiken mit Umwelt- und Sozialbezug.	Thema Nachhaltigkeit (Soziale und Gesellschaftliche Verantwortung)	19, 20

Aspekt: Produkt Portfolio

FS 6 Prozentuelle Verteilung des Portfolios der Geschäftsfelder nach Region, Größe (z.B. micro/KMU/groß) und nach Branche.	Porträt Bankhaus, Berichte aus den einzelnen Geschäftsbereichen	11, 31, 32, 34, 36, 37
--	--	------------------------

Aspekt: Audit

FS 9 Audits zur Nachhaltigkeitspolitik	Berichte aus den einzelnen Geschäftsbereichen	33, 34
--	---	--------

Aspekt: Ausübung von Eigentümerrechten

FS 10 Firmen im Portfolio der Organisation, mit denen direkte Kontakte bezüglich Umwelt- und Sozialaspekten stattgefunden haben.	Porträt Kapitalanlagegesellschaft	14, 15
FS 11 Anlagen, die nach Umwelt- und Sozialaspekten analysiert wurden.	siehe FS 1	-
FS 12 Politik bei der Ausübung von Stimmrechten	Es erfolgt keine direkte Ausübung von Stimmrechten.	-

ÖKONOMISCHE LEISTUNGSINDIKATOREN

EC ÖKONOMISCHE LEISTUNGSINDIKATOREN

Aspekt: Wirtschaftliche Leistung

EC 1 Wertschöpfungsrechnung	Nachhaltigkeitskennzahlen: Die seitens GRI geforderte Wertschöpfungsrechnung erscheint für den Bankensektor nicht sinnvoll. Am ehestens wäre die Bilanzsumme die dem Umsatz vergleichbare Kennzahl. Diese ist jedoch für eine Wertschöpfungsrechnung nicht brauchbar. Wir haben uns daher auf die Aufgliederung des Aufwandes beschränkt. Im Einvernehmen mit den Eigentümern verwendet das Bankhaus jährlich einen Teil des erzielten Ergebnisses zur Stärkung der Eigenmittel, auch wenn das Mindestfordernis gemäß Bankwesengesetz übertroffen wird.	61
EC 2 Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Aktivitäten der Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen.	Das Bankhaus ist keinen unmittelbaren Risiken durch den Klimawandel ausgesetzt. Durch die konsequente Veranlagung nach Ethikkriterien wird zumindest teilweise gegengesteuert. Potentielle Geschäftsfelder ergeben sich bei der Finanzierung von baulichen Sanierungen: Berichte aus den Geschäftsbereichen	35

GRI-Index

G3 ANFORDERUNGEN	KAPITEL IM BERICHT 2008	SEITENNUMMER
EC 3 Umfang der betrieblichen sozialen Zuwendungen.	Nachhaltigkeitskennzahlen im Überblick	61
EC 4 Bedeutende finanzielle Zuwendungen der öffentlichen Hand (z. B. Subventionen)	Das Bankhaus erhielt keine Zuwendungen von der öffentlichen Hand.	–
<u>Aspekt: Marktpräsenz</u>		
ADD EC 5 Spanne des Verhältnisses der Standard-eintrittsgehälter zum lokalen Mindestlohn an wesentlichen Geschäftsstandorten.	Mitarbeiterbericht. 96,4 % der Mitarbeiter fallen unter den Bankenkollektivvertrag.	38
EC 6 Geschäftspolitik, -praktiken und Anteil der Ausgaben, der auf Zulieferer vor Ort an wesentlichen Geschäftsstandorten entfallen.	nicht relevant. Der Einkauf beschränkt sich auf Büroausstattung und Betriebsmittel, die von regionalen Lieferanten bezogen werden.	–
EC 7 Verfahren für die Einstellung von lokalem Personal und Anteil von lokalem Personal an den Posten für leitende Angestellte an wesentlichen Geschäftsstandorten.	nicht relevant. Das Bankhaus hat ausschließlich Standorte in Österreich.	–
<u>Aspekt: Mittelbare wirtschaftliche Auswirkungen</u>		
EC 8 Entwicklung und Auswirkungen von Investitionen in die Infrastruktur und Dienstleistungen, die vorrangig im öffentlichen Interesse erfolgen, sei es in Form von kommerziellem Engagement, durch Sachleistungen oder durch pro bono-Arbeit	Es gibt keine derartigen Investitionen. Allerdings sind viele Mitarbeiter ehrenamtlich tätig.	–
ADD EC 9 wesentliche indirekte wirtschaftliche Auswirkungen	Thema Nachhaltigkeit (Soziale und Gesellschaftliche Verantwortung)	19, 20

ÖKOLOGISCHE LEISTUNGSINDIKATOREN

EN 1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen.	Thema Nachhaltigkeit (Ökologische Verantwortung)	21
EN 2 Anteil von Recyclingmaterial	Thema Nachhaltigkeit (Ökologische Verantwortung)	21
EN 3 Direkter Energieverbrauch	Nachhaltigkeitskennzahlen im Überblick	61
EN 4 Indirekter Energieverbrauch	Nachhaltigkeitskennzahlen im Überblick	61
ADD EN 6 Initiativen zur Gestaltung von Produkten und Dienstleistungen mit höherer Energieeffizienz	Porträt Kapitalanlagegesellschaft	14, 15
ADD EN 7 Initiativen zur Verringerung des indirekten Energieverbrauchs	Thema Nachhaltigkeit (Ökologische Verantwortung)	21
EN 8 - 10 Gesamtwasserentnahme	nicht relevant. Die einzelnen Bürostandorte beziehen ausschließlich kommunales Trinkwasser.	–
EN 11 - 15 Biodiversität	nicht relevant	–
EN 16 direkte und indirekte Treibhausgasemissionen	Nachhaltigkeitskennzahlen im Überblick	61
EN 17 Andere relevante Treibhausgasemissionen	nicht relevant	–

GRI-Index

G3 ANFORDERUNGEN	KAPITEL IM BERICHT 2008	SEITENNUMMER
ADD EN 18 Initiativen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen	Nachhaltigkeit (Ökologische Verantwortung)	21
EN 19 Emissionen von Ozon abbauenden Stoffen	nicht relevant	–
EN 20 NOx, SOx und andere Luftemissionen	nicht relevant	–
EN 21 Abwassereinleitungen	nicht relevant	–
EN 22 Gesamtgewicht des Abfalls	nicht relevant. Recycling von Tonerkartuschen. Die Bankfilialen und der Bürostandort entsorgen in die jeweiligen kommunalen Sammelsysteme.	–
EN 23 wesentliche Freisetzung	nicht relevant	–
ADD EN 24 transportierter Abfall	nicht relevant	–
ADD EN 25 Schutzstatus von Gewässern	nicht relevant	–
EN 26 Initiativen, um die Umweltauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen zu minimieren und Ausmaß ihrer Auswirkungen	Porträt Kapitalanlagegesellschaft, Berichte aus den einzelnen Geschäftsbereichen (Geldanlage und Vermögensverwaltung, Neuer Themenfonds verstärkt Marktstellung als Ethikfondsspezialist, Wohnraumfinanzierung als „Motor“)	14, 15, 30, 33, 34, 35
EN 27 Verpackungsmaterial	nicht relevant	–
EN 28 Strafen wegen Nichteinhaltung von Umweltvorschriften	Es gab keine derartigen Strafen.	–
ADD EN 29 Transport von Produkten, Materialien und Mitarbeitern	Thema Nachhaltigkeit (Ökologische Verantwortung)	20, 21

GESELLSCHAFTLICHE LEISTUNGSINDIKATOREN

LA	ARBEITSPRAKTIKEN & MENSCHENWÜRDIGE BESCHÄFTIGUNG		
LA 1	Gesamtbelegschaft nach Beschäftigungsart, Arbeitsvertrag und Region	Nachhaltigkeitskennzahlen im Überblick, Mitarbeiterbericht	38, 61
LA 2	Mitarbeiterfluktuation	Nachhaltigkeitskennzahlen im Überblick, Mitarbeiterbericht	38, 61
ADD LA 3	Differenzierung freiwilliger Sozialleistungen	Alle freiwilligen Sozialleistungen stehen allen Mitarbeitern zur Verfügung.	–
LA 4	Mitarbeiter mit Kollektivvereinbarungen	96,4 % der Mitarbeiter fallen unter den Bankenkollektivvertrag.	–
LA 5	Mitteilungsfrist(en) in Bezug auf wesentliche betriebliche Veränderungen	gemäß Kollektivvertrag für Banken	–
ADD LA 6	Arbeitsschutzausschüsse	Das Thema Arbeitsschutz ist für den Bürobetrieb nicht relevant.	–
LA 7	Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie Summe der arbeitsbedingten Todesfälle nach Region	Nachhaltigkeitskennzahlen im Überblick, Mitarbeiterbericht	38, 61
LA 8	Gesundheitsvorsorge	Mitarbeiterbericht	38
ADD LA 9	Arbeitsschutzthemen	nicht relevant	–

GRI-Index

G3 ANFORDERUNGEN		KAPITEL IM BERICHT 2008	SEITENNUMMER
LA 10	Durchschnittliche jährliche Stundenzahl pro Mitarbeiter für Aus- und Weiterbildung	Mitarbeiterbericht, Nachhaltigkeitskennzahlen im Überblick	38, 61
ADD LA 11	Programme für das Wissensmanagement und für lebenslanges Lernen	Mitarbeiterbericht	38
ADD LA 12	Prozentsatz der Mitarbeiter, die eine regelmäßige Leistungsbeurteilung und Entwicklungsplanung erhalten.	75 % der Mitarbeiter erhalten eine regelmäßige Leistungsbeurteilung im Rahmen von Mitarbeitergesprächen. Nicht unter dieses Instrument fallen Arbeiter und Führungspositionen.	–
LA 13	Zusammensetzung der leitenden Organe und Aufteilung der Mitarbeiter nach Kategorie hinsichtlich Geschlecht	Organe der Bank, Nachhaltigkeitskennzahlen im Überblick	8, 9, 61
LA 14	Verhältnis des Grundgehalts für Männer zum Grundgehalt für Frauen nach Mitarbeiterkategorie	Mitarbeiterbericht	38
HR	MENSCHENRECHTE		
HR	MENSCHENRECHTS-LEISTUNGSINDIKATOREN		
HR 1	Investitionsvereinbarungen, die Menschenrechtsklauseln enthalten	Thema Nachhaltigkeit (Leitbild zur Nachhaltigkeit), Berichte aus den einzelnen Geschäftsbereichen	18, 19, 33, 34
HR 2	Menschenrechtsaspekte bei Lieferanten	nicht relevant. Der Einkauf beschränkt sich auf Büromaterial und -ausstattung.	–
ADD HR 3	Schulung in Menschenrechtsaspekten	nicht relevant	–
HR 4	Vorfälle von Diskriminierung	Es gab im Berichtszeitraum keine Meldungen über Vorfälle von Diskriminierung.	–
HR 5	Vereinigungsfreiheit und Recht zu Kollektivverhandlungen	Dieses Thema ist über die Veranlagung nach ethischen Kriterien abgedeckt und sonst nicht relevant.	–
HR 6	Risiko auf Kinderarbeit	Dieses Thema ist über die Veranlagung nach ethischen Kriterien abgedeckt und sonst nicht relevant.	–
HR 7	Risiko auf Zwangs- oder Pflichtarbeit	Dieses Thema ist über die Veranlagung nach ethischen Kriterien abgedeckt und sonst nicht relevant.	–
ADD HR 8	Sicherheitspersonal	nicht relevant	–
ADD HR 9	Rechte von Ureinwohnern	nicht relevant	–
SO	GESELLSCHAFT		
SO	GESELLSCHAFTLICH/SOZIALE LEISTUNGSINDIKATOREN		
SO 1	Auswirkungen von Geschäftstätigkeiten auf das Gemeinwesen	Thema Nachhaltigkeit (Soziale und gesellschaftliche Verantwortung)	19, 20
FS 13	Versorgungssicherheit mit Bankdienstleistungen	Aufgrund der Größe des Bankhauses nicht relevant.	–
FS 14	Zugang von Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu Bankdienstleistungen	Aufgrund der Größe des Bankhauses nicht relevant.	–

GRI-Index

G3 ANFORDERUNGEN		KAPITEL IM BERICHT 2008	SEITENNUMMER
SO 2, 3	Prozentsatz und Anzahl der Geschäftseinheiten, die auf Korruptionsrisiken hin untersucht wurden, Mitarbeiterschulung.	Das Thema Korruption ist für das Bankhaus im Zusammenhang mit Geldwäsche und Terrorfinanzierung relevant. Es gibt dafür einen Beauftragten und Stellvertreter. Alle Vertriebs- und Zahlungsverkehrsverantwortlichen werden regelmäßig in den einschlägigen gesetzlichen Anforderungen, Arbeits- und Dienstabweisungen geschult.	–
SO 4	Korruptionsvorfälle	Es gab in 2008 keine bekannt gewordenen Korruptionsvorfälle.	–
SO 5	Politische Positionen, Lobbying	Das Bankhaus nimmt an der politischen Willensbildung nicht teil und betreibt kein Lobbying.	–
ADD SO 6	Parteispenden	Es gab keine derartigen Zuwendungen.	–
ADD SO 7	Klagen, aufgrund wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- oder Monopolbildung	Es gab keine derartigen Klagen.	–
SO 8	Strafen wegen Verstoßes gegen Rechtsvorschriften	Es gab keine derartigen Strafen.	–
PR	PRODUKTVERANTWORTUNG		
FS 15	Politiken für die faire Entwicklung und den fairen Verkauf von Finanzprodukten und -dienstleistungen	Thema Nachhaltigkeit (Leitbild zur Nachhaltigkeit), Porträt Bankhaus, Porträt Kapitalanlagegesellschaft, Berichte aus den Geschäftsbereichen	18, 19, 10, 11, 14, 15, 30, 33, 34
PR 1	Produktentwicklung	Porträt Kapitalanlagegesellschaft, Berichte aus den Geschäftsbereichen	14, 15, 33, 34
ADD PR 2	Verstöße gegen Produktgesundheit und -sicherheit	Es gab keine derartigen Vorfälle.	–
PR 3	gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über Produkte und Dienstleistungen	Die Produkte der Bank unterliegen dem Bankwesengesetz, dem Wertpapieraufsichtsgesetz, der Market + Financial Instruments Directive (MiFID) und gegebenenfalls der Prospekthaftung.	–
ADD PR 4	Verstöße gegen Produktkennzeichnungspflichten	Es gab keine derartigen Vorfälle.	–
ADD PR 5	Kundenzufriedenheit	Es wurden in 2008 keine Kundenbefragungen durchgeführt.	–
FS 16	Initiativen, um das Wissen über Finanzprodukte zu verbessern	Aufgrund der Struktur des Bankhauses nicht relevant.	–
PR 6	freiwilligen Verhaltensregeln in Bezug auf Werbung	Thema Nachhaltigkeit (Ökologische Verantwortung)	21
ADD PR 7	Verstöße gegen PR 6	Es gab keine derartigen Vorfälle.	–
ADD PR 8	Verletzung des Schutzes der Kundendaten	Es gab keine derartigen Beschwerden.	–
PR 9	Verstößen gegen produktbezogene Gesetzesvorschriften	Es gab keine derartigen Verstöße.	–